Beilage zur Schweizer kathol. Frauenzeitung Nr. 22

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer katholische Frauenzeitung : Wochenbl. für Unterhaltung u. Belehrung**

Band (Jahr): **2 (1902)**

Heft 22

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

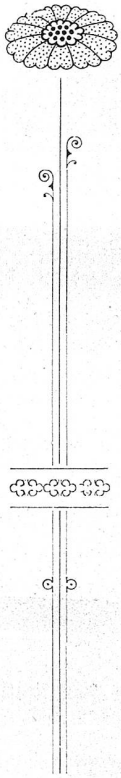
http://www.e-periodica.ch

Beilage zur Schweizer kathol. Frauenzeitung Nr. 22.

Druck und Verlag der Buch- und Kunstdruckerei Union, Solothurn.

Beschreibung der beiliegenden Schnitttafel.

Der auf der Schnitttafel enthaltene Sportblousenschnitt ist besonders für die heiße Zeit des Hochsommers und somit für Waschblousen berechnet, weshalb man das anliegende Futter (Teil 1—4) am besten ganz wegläßt. Nur bei seidenen oder wollenen Blousen würde die Anwendung desselben angebracht sein. Der Blousenschnitt jedenfalls so gehalten, daß er für alle Fälle zuverlässig sitzt. Der Blousenrücken ist oben so verlängert, daß er genau mit dem Sattelstück (Teil 8) übereinstimmt und infolge dessen einfach mit diesem besetzt werden kann, wie schon die feine Linie erkennen läßt. Das Vorderteil wird am oberen



Rande eingereiht und zwischen Rücken und Passe gefaßt. In der vorderen Mitte wird es, wie üblich, mit einer breiten Quatschfalte besetzt, welche die Knopflöcher aufnimmt. Im Rücken wird an der bezeichneten Stelle ein Zugsaum angebracht. Das Halsloch kann entweder in ein schmales Bündchen gefaßt werden, oder den Stehumfallkragen (Teil 5 und 5 b) angesetzt erhalten. Derselbe wird in doppelter Stofflage zugeschnitten und erhält außerdem ein Zwischenfutter von Leinwand. Der Aermel (Figur 9) ist auf der Oberseite mit drei Gruppen von je drei Fältchen verziert, welche vor dem Zuschneiden gesteppt

werden müssen. Hierauf wird die innere Aermelnaht ausgeführt und der untere eingereihte Rand in das Aermelbündchen (10) gefaßt, welches auf gleiche Art bearbeitet wird, wie der Stehkragen.

Zum Bolerojäckchen, Abbildung 2, sind für die anliegende Futtertaille die gleichen Taillenteile zu verwenden wie zur Blouse, also Teil 1—4. Für das Bolerojäckchen geben die Teile 11—13 die Schnittform. Dieselben werden am besten mit weichem Schneiderleinen unterlegt, hierauf der Reihe nach zusammengenäht und zuletzt, nachdem die Nähte ausgebügelt, der Besatz aufgesteppt und die Kanten sauber gemacht sind, abgefüttert. Das Futter, welches genau wie der Schnitt zuzuschneiden ist, wird einstaffiert, wobei es, besonders der Länge nach, reichlich zu halten ist. Der Kragen (Figur 14) wird ebenfalls mit Leinen gesteift und abgefüttert und ist dem Halsloch den Zeichen entsprechend aufzusetzen, wobei er an der bezeichneten Stelle gut gedehnt werden muß. Für die Bearbeitung des Aermels ist nichts besonderes zu bemerken. Die zwischen den Vorderteilen sichtbar werdende Garnitur wird dem anliegenden Futter nach Belieben aufdrapiert.

Redaktion: Frau A. Winiſtörfer, Sarmenſtorf (Aargau).

Offerten auf Inserate, die die Expedition vermittelt, ist eine 10 Centimes-Marke beizulegen.

„Katholischer Volksbote"

Wochenblatt für das katholische Schweizervolk.

Mit bischöflicher Empfehlung herausgegeben unter Mitwirkung zahlreicher, bewährter Mitarbeiter geistlichen und weltlichen Standes von J. Schill in Luzern. Erscheint jeden Freitag Abend 8—10 Folio-Seiten stark und enthält, nebst einer politischen Wochenschau und zahlreichen meist Originalnachrichten aus allen Teilen der Schweiz, in seinem zweiten Teile eine Erklärung der Evangelien auf alle Sonntage des Jahres (aus der Feder eines der tüchtigsten geistlichen Litteraten der Schweiz), nebst Beschreibungen, Biographien, Erzählungen, Miszellen, Anekdoten 2c., alles in volkstümlicher Schreibweise, teilweise mit entsprechenden Illustrationen. Der „Katholische Volksbote" ist ein **ächt katholisches Wochenblatt,** das in keiner katholischen Familie fehlen sollte.

Trotz dem großen, gewählten, mannigfachen Inhalt kostet der **„Katholische Volksbote" nur einen Franken pro Vierteljahr.**

Annoncen finden in diesem stark verbreiteten und vielgelesenen katholischen Wochenblatte günstige und weiteste Verbreitung. (Schwindelhafte oder anstößige Inserate werden nicht aufgenommen.) Der Preis der Annoncen beträgt nur 10 Cts., bei Wiederholungen nur 8 Cts. per viergespaltene Petitzeile. Bestellungen nimmt jederzeit entgegen der

Verlag des „Kathol. Volksboten" in Luzern.

Die beste Unterhaltungslektüre für den christlichen Familientisch.
Von der gesamten kathol. Presse auf's günstigste besprochen und empfohlen.

Deutscher Hausschatz

in Wort und Bild.

Katholische illustrierte belletristische Zeitschrift.

Mit den Gratisbeilagen:
„Aus der Zeit für die Zeit" „Für die Frauenwelt" „Der Naturfreund"

Druck und Verlag von Fried. Pustet, Regensburg, Rom, New-York.

28. Jahrgang 1902. **Heft 11 soeben erschienen.**

Buchdruckerei Union,

Solothurn.

Anfertigung von:

Zeitschriften
Werken
Broschüren
Catalogen
Preis-Courants
Geschäftsberichten
Schreibbüchern
Rechnungsformularen
Briefköpfen
Memorandums
Cirkularen
Wechselformularen
Quittungen
Kontrollen
Obligationen
Aktien
Adreß-, Visit-, und
Verlobungs-Karten
Leidzirkularen
Condolenz- und Trauerkarten
Programmen und Plakaten
Einladungskarten
Wein-Etiketten
Wein- und Speisekarten
Luxus- und Reklame-Drucksachen.

Spezialität:
Illustrations- und Buntdruck

Eigene Buchbinderei im Hause.

Inserate finden in der Schweiz. kath. Frauenzeitung weiteste Verbreitung.

Für **Stellengesuche** u. **Stellenvergebung** sehr günstiges Organ.

Druck und Verlag der Buch- und Kunstdruckerei Union in Solothurn.